«Weiterbauen» – Wohneigentum generationenfreundlich umgestalten

Autorin: Mariette Beyeler, Architektin | Foto: Ralph Feiner

Ein neu erschienenes Buch zeigt im Detail Beispiele, wie Wohnraum in der Schweiz generationenfreundlich umgebaut wurde. Gönner der terzStiftung profitieren von Sonderkonditionen.

Wohneigentum wird vorwiegend in der Familienphase erworben und dementsprechend gestaltet. Die Mehrheit älterer Menschen möchte auch die späten Lebensphasen in der vertrauten Wohnung und im angestammten Wohnumfeld verbringen. Wie lässt sich dieser Wunsch im Einfamilienhaus oder in der Eigentumswohnung verwirklichen?

Das Buch «Weiterbauen» – herausgegeben von der Autorin und der Age Stiftung – zeigt, wie Wohneigentümer den Gestaltungsspielraum ihres Eigenheims nutzen können, um ihre Wohnzukunft zu gestalten. Das Buch diskutiert bauliche und räumliche Massnahmen, die über die Kompensation körperlicher Defizite hinausreichen und Wohnen im Alter mit einer neuen Nutzung verbinden. Neu nutzen heisst hier beispielsweise, Haus und Garten so umzugestalten, dass anstelle einer zwei Wohnungen Platz finden, und dass sich eine davon gut zum Wohnen im Alter eignet. Mit der Umnutzung entsteht neuer unabhängiger Wohnraum für Fremdmieter oder Familienangehörige, die eigenen Eltern oder die Familie erwachsener Kinder.

Gelegenheit für soziale Kontakte

Vielfach hat die jüngere Generation Mühe, eine Wohnung zu finden, die ihrer Haushaltsgrösse, ihrem Budget oder ihren Vorstellungen entspricht, während das elterliche Haus unterbelegt ist und sich zum Weiterbauen anbietet. Mitbewohner im Haus bieten die Gelegenheit für soziale Kontakte und unter Umständen auch Unterstützung im Alltag. Die neue Nutzung kann somit begünstigende Voraussetzungen schaffen, die den Verbleib in den eigenen vier Wänden bei Hilfs- und Pflegebedürftigkeit ermöglichen.

Im Buch wird die Besprechung der einzelnen Teilbereiche durch die umfassende, mit Bildern und Plänen illustrierte Darstellung von realisierten Projekten abgerundet. Ergänzt wird dies mit einer ganzen Serie von Beiträgen namhafter Autorinnen und Autoren zu Fragen der Raumplanung und Demographie, zu finanziellen Grundlagen, zu Hilfs- und Pflegeleistungen sowie zu rechtlichen Aspekten.

Spezialangebot für Gönner

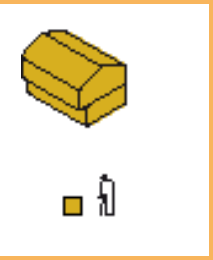
Age Stiftung (Hg.) / Mariette Beyeler: Weiterbauen – Wohneigentum im Alter neu nutzen, 180 Seiten, zahlreiche Farbabbildungen, Grundrisse und Pläne, Klappenbroschur, ISBN 978-3-85616-491-1, Christoph Merian Verlag, CHF 38.– zzgl. CHF 5.– Versandspesen. Spezialangebot für Gönner der terzStifung: CHF 30.– inkl. Versandspesen. Gönner sparen somit beim Postversand CHF 13.–.

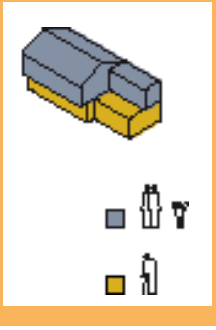
Bestellung über das terzService-Center unter & 0800 123 333 (Anruf kostenlos) oder per E-Mail redaktion@terzmagazin.ch.

Fallbeispiel

Das 2-stöckige Einfamilienhaus soll in 2 Wohnungen geteilt werden. Der Bauherr wünscht seinen Wohnraum auf das Erdgeschoss zu beschränken und das Obergeschoss als separate Wohnung abzutrennen. In jedem Stock fehlen durch die Teilung Zimmer, im Erdgeschoss Schlaf- und Gästezimmer, im Obergeschoss ein Wohnzimmer.

Lösung: Die Geschosse werden seitlich erweitert, sodass die fehlenden Räume ergänzt werden und die Wohnung im Obergeschoss einen guten Aussenraum erhält.





Der 2-stöckige Anbau: Wohnzimmer und Terrasse im Obergeschoss liegen quer über den neuen Schlafzimmern der Erdgeschoss-Wohnung.